

***Oligia dubia* (HEYDEMANN, 1942)
erstmals in Deutschland nachgewiesen
(Lepidoptera: Noctuidae)**

Alfred HASLBERGER

Abstract

Oligia dubia (HEYDEMANN, 1942) was discovered in south-eastern Bavaria. It is the first record of this species in Germany.

Einleitung

Aus der Gattung *Oligia* waren in Deutschland bisher vier Arten nachgewiesen, nämlich *Oligia strigilis* (LINNAEUS, 1758), *Oligia versicolor* (BORKHAUSEN, 1792), *Oligia latruncula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) und *Oligia fasciuncula* (HAWORTH, 1809). Nachweise für *Oligia dubia* (HEYDEMANN, 1942) konnten bisher nicht erbracht werden, obwohl das Bluntatal im Land Salzburg, der nächstgelegene Fundort in Österreich, nur ca. 5 km von der bayerischen Grenze entfernt liegt. Seit einigen Jahren werden deshalb vom Verfasser regelmäßig Belege aus der Gattung *Oligia* gesammelt.

Da die Arten als Falter eine große Variabilität in der Flügelzeichnung und -färbung aufweisen, ist eine sichere Bestimmung nur durch Genitaluntersuchungen möglich. Auf die Unterschiede in den Genitalstrukturen wird hier nicht näher eingegangen, da in zahlreichen Arbeiten (FORSTER & WOHLFAHRT 1971, HEYDEMANN 1942 und 1964, RAVAGLIOLI 1981, REZBANYAI 1981, REZBANYAI-RESER 1997, SCHEURINGER 1976, ZILLI, RONKAY & FIBIGER 2005) gute Abbildungen vorhanden sind.

Angeregt durch den aktuellen Nachweis von *Oligia dubia* aus dem Bluntatal im Jahr 2004 (EMBACHER 2005) wurden von allen Belegen der Gattung *Oligia* aus der Sammlung des Verfassers im Winter 2005/2006 Genitalpräparate angefertigt.

Methoden und Ergebnisse

Neben zahlreichen *Oligia strigilis*, *O. latruncula* und *O. versicolor* (*O. fasciuncula* ist in Südbayern nicht bodenständig) befand sich unter den Belegen aus Bayern tatsächlich ein Weibchen von *O. dubia* (Gen. Präp. HASLBERGER 15/2006).

Das Tier vom 28.7.2005 (**Abb. 1**) wurde in der Umgebung von Bad Reichenhall an einer 160 Watt Mischlichtlampe gefangen, war aber leider bereits stark abgeflogen. Deshalb wurde der Fundort im Jahr 2006 mehrmals aufgesucht und zwar am 28. Juni, am 03. Juli und am 17. Juli. Da *O. dubia* zumindest in den Nördlichen Kalkalpen immer nur sehr einzeln nachgewiesen werden konnte, wurden bei jeder der drei Exkursionen einige Belege aus der *Oligia*-Gruppe gesammelt. Zu meiner großen Überraschung waren *O. latruncula* und *O. versicolor* nur einzeln und *O. strigilis* war, vielleicht auch wegen der früheren Flugzeit, überhaupt nicht unter den Belegen. *O. dubia* dagegen konnte zahlreich an allen drei Tagen nachgewiesen werden (**Abb. 2**).

Fundort und -zeit

Der Fundort liegt in der Nähe von Bad Reichenhall in einem tief eingeschnittenen Bachtal auf einer Seehöhe von 800m. Die südliche Talseite wird durch eine Forststraße erschlossen. Sie ist gekennzeichnet durch steile, sehr xerotherme Felshänge aus Kalkgestein, umgeben von Bergmischwald (**Abb. 3 und 4**).

Am 03.7.2006 konnten die meisten *Oligia dubia* Individuen gezählt werden. Das Tier vom 28.7.2005 war bereits stark abgeflogen, so dass die Hauptflugzeit der Art in Südbayern wohl in das erste Julidrittel fällt.

Gesamtverbreitung der Art in Europa

Seit der Erstbeschreibung der Art durch HEYDEMANN 1942 konnte *Oligia dubia* zwar an einigen weiteren Lokalitäten in Europa nachgewiesen werden, trotzdem blieb die Art immer eine sehr lokale Erscheinung. FORSTER & WOHLFAHRT (1971) geben als damals bekannte Gesamtverbreitung in Mitteleuropa „sehr lokal und selten in den Salzburger Kalkalpen“ an. Das auf der Farbtafel abgebildete Tier vom Typenfundort Fucine in Kroatien gehörte nicht zum abgehandelten Gebiet des Standardwerkes. KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) geben bereits Italien, Schweiz, Österreich und Ungarn an, bei ZILLI, RONKAY & FIBIGER (2005) heißt es recht allgemein: „restricted to the northern Adriatic and central-eastern alpine regions“.

Bisher bekannte Fundorte (s. Abb. 5)

Schweiz

Tessin: Gandria (REZBANYAI 1981), Monte Generoso: Bellavista (REZBANYAI-RESER 1984), Somazzo (REZBANYAI-RESER 1993)

Österreich

Vorarlberg: Der bei AISTLEITNER (1979) genannte Fund im Grossen Walsertal ist eine Verwechslung mit *Oligia versicolor* (REZBANYAI-RESER 1984). Bei ZILLI, RONKAY & FIBIGER (2005) ist allerdings eine *Oligia dubia* aus Gütle vom 30.V.1934 abgebildet. Der Fundort in Vorarlberg wurde bis jetzt vollkommen übersehen. So ist weder bei HUEMER & TARMANN (1993) noch bei MALICKY, HAUSER, HUEMER & WIESER (2000) der Fund in Vorarlberg berücksichtigt worden. Das Belegexemplar befindet sich nicht im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, der Verbleib ist unbekannt.

Tirol: Zams (pers. Mitt. P. HUEMER)

Salzburg: Bluntautal (HEYDEMANN 1942 und EMBACHER 2005); Mönchsberg in der Stadt Salzburg (EMBACHER 1986)

Kärnten: Dobratsch (HUEMER & WIESER 1996)

Oberösterreich: Bad Ischl (pers. Mitteilung N. PÖLL, Publikation in Vorbereitung)

Steiermark: Die bei HABELER (1973) angegebenen Fundorte erwiesen sich als falsch (REZBANYAI-RESER 1984), momentan kein bekanntes Vorkommen.

Ungarn

Laut FAZEKAS (1977) sind alle für Ungarn gemeldeten Fundorte falsch, ein Vorkommen in Ungarn ist also bisher nicht belegt.

Rumänien

Laut (RÁKOSY 1996) sind alle gemeldeten Fundorte falsch, die Tiere gehörten zu *Oligia latruncula* und *Oligia versicolor*.

Italien

Gardaseegebiet: Sarcatal: Pietramurata und Cavedinese (SCHEURINGER 1976), Dro (ZILLI, RONKAY & FIBIGER 2005), Dosso Alto (ZILLI, RONKAY & FIBIGER 2005), Montemaderno (ZILLI, RONKAY & FIBIGER 2005)

Friaul: Barcis / Prescudin (SCHEURINGER, 1976), Monfalcone (ZILLI, RONKAY & FIBIGER 2005), Monte San Simeone (RAVAGLIOLI 1981)

Venetien: Monte Grappa (SCHEURINGER 1976)

Emilia Romagna: Corniolo (RAVAGLIOLI 1981)



Abb. 1: *Oligia dubia* ♀, Bad Reichenhall 800m, 28.7.2005 (Gen. Präp. HASLBERGER 15/2006)



Abb. 2: oben: *Oligia dubia*: links ♂ (Gen. Präp. HASLBERGER 32/2006), rechts ♀ (Gen. Präp. HASLBERGER 30/2006), beide Bad Reichenhall 800m, 28.6.2006, unten links: *Oligia strigilis* ♂ (Gen. Präp. HASLBERGER 1/2006), Ruhpolding 900m, 18.6.2002, unten Mitte: *Oligia latruncula* ♀ (Gen. Präp. HASLBERGER 51/2006), Bad Reichenhall 800m, 03.7.2006, unten rechts: *Oligia versicolor* ♀ (Gen. Präp. HASLBERGER 45/2006), Bad Reichenhall 800m, 03.7.2006.



Abb. 3 und 4: Lebensraum von *Oligia dubia* bei Bad Reichenhall.

Kroatien

Fucine (Typenfundort) (HEYDEMANN 1942), Opatija (HEYDEMANN 1964 und BOURSIN 1969), Popovici (ZILLI, RONKAY & FIBIGER 2005)

Slovenien

Crnice (pers. Mitt. N. PÖLL), Kozina (pers. Mitt. P. HUEMER, Nanos (pers. Mitt. P. HUEMER)



Abb. 5: Aktuelle Verbreitungskarte von *Oligia dubia*.

Zusammenfassung

Bei der Überprüfung zahlreicher Belege aus der *Oligia strigilis*-Gruppe vor allem aus Südostbayern konnte *Oligia dubia* erstmals für Deutschland nachgewiesen werden. Die bis heute bekannte Verbreitung der Art in Europa wird dargestellt.

Danksagung

Für die Unterstützung meiner Arbeiten im Gelände danke ich Herrn Hubert GRAßL, Forstdienststelle St. Zeno, Bad Reichenhall, für die Mitteilung von Fundorten aus Österreich und Slowenien danke ich Herrn Peter HUEMER, Innsbruck und Herrn Norbert PÖLL, Bad Ischl.

Literatur

- AISTLEITNER, E. 1979: Nachtaktive Macrolepidopteren des Grossen Walsertales. - Mitt. Münch. Ent. Ges. **68**, 13-40.
BOURSIN, CH. 1969: Neue Funde von interessanten Noctuiden-Arten in Europa. - NachrBl. bayer. Ent. **18** (4-6), 78-82.

- EMBACHER, G. 1986: Ein Fund von *Oligia dubia* HEYDEMANN, 1942 in den Nördlichen Kalkalpen (Lepidoptera, Noctuidae). - NachrBl. bayer. Ent. **35** (2), 54-56.
- EMBACHER, G. 2005: Ein aktueller Nachweis von *Oligia dubia* (HEYDEMANN, 1942) in den Kalkalpen Salzburgs (Lepidoptera, Noctuidae). - NachrBl. bayer. Ent. **54** (1/2), 47-48.
- FAZEKAS, L. 1977: Angaben zur Verbreitung der *Oligia*-Arten in Ungarn. - Folia Ent. Hung. **30** (2), 49-52.
- FORSTER, W & TH. A. WOHLFAHRT 1971: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 4. Eulen, Stuttgart.
- HABELER, H. 1973: Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVII/2): *Oligia dubia* HEYDEM., ein mediterranes Element, neu für die Steiermark. - Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark, **103**, 249-250.
- HEYDEMANN, F. 1942: Zur Morphologie und Anatomie der Gattungen *Prokus* OKEN und *Miana* STEPHENS. - Stettiner Ent. Ztg. **103**, 3-28.
- HEYDEMANN, F. 1964: Zur Nomenklatur und Systematik einiger Noctuiden. 3. Die Dualspecies (Doppelarten) *Oligia dubia* HEYDEMANN und *Oligia versicolor* BORKHAUSEN (Lep.) – Ent. Z., Frankfurt a. Main **74**, 81-89.
- HUEMER, P. & CH. WIESER 1996: Bemerkenswerte Nachweise von Schmetterlingen in der Schütt am Dobratsch-Südabhang (Lepidoptera) – Carinthia II **186/106**. Jahrgang, 491-500.
- HUEMER, P. & G. TARMANN 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. – Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum, Beilageband **5**, 224 S.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI 1996 (ed.): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. – Apollo Books, Stenstrup, DK, 380 pp.
- MALICKY, M., E. HAUSER, P. HUEMER & C. WIESER 2000: Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Noctuidae sensu classico - Stapfia **74**, 274pp.
- RAKOSY, L. 1996: Die Noctuiden Rumäniens (Lepidoptera, Noctuidae). - Stapfia **46**, Linz, 648 pp.
- RAVAGLIOLI, L. 1981: Nuove stazioni in Italia di *Oligia dubia* HEYDEMANN (Lepidoptera, Noctuidae). Gortania - Atti del Museo Friulano di Storia Naturale **6**, 221-225.
- REZBANYAI, L. 1981: *Oligia dubia* HEYDEMANN, 1942 neu für die Schweiz sowie nützliche Hinweise zur Unterscheidung der vier Schweizer *Oligia*-Arten (Lepidoptera, Noctuidae). - Mitt. Ent. Ges. Basel **31** (1), 1-9.
- REZBANYAI, L. 1981: Zoogeographische Bemerkungen über drei für die Fauna der Schweiz neue Tessiner Macrolepidopteren-Arten: *Oligia dubia* HEYDEM., *Diachrysia nadeja* OBTH. und *Deuteronomos quercaria* HBN. (Noctuidae, Geometridae). - Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Basel **54** (3), 304.
- REZBANYAI-RESER, L. 1984: Weitere Angaben zum Vorkommen von *Oligia dubia* HEYD., *Epimecia ustula* FRR., *Eupithecia conterminata* Z. und *Deuteronomos quercaria* HBN. in der Schweiz (Lepidoptera, Noctuidae und Geometridae). – Mitt. Ent. Ges. Basel **34** (1), 25-29.
- REZBANYAI-RESER, L. 1993: Zur Macrolepidopterenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin. 3. Somazzo und Umgebung, 590-950 m (Lepidoptera: "Macroheterocera" – „Nachtgrossfalter“). – Ent. Ber. Luzern **30**, 51-173.
- REZBANYAI-RESER, L. 1997: Vier neue *Oligia*-Arten, *pseudodubia* (NW-Kaukasus) und *turcia* (Türkei), sowie *suleiman* und *vandarban* (Nord-Iran) (Lepidoptera: Noctuidae). – Ent. Ber. Luzern **37**, 149-169.
- SCHOURINGER, E. 1976: *Oligia dubia* HEYDEM., eine für Italien neue Noctuide (Lepidoptera, Noctuidae). – NachrBl. Bayer. Ent. **25** (3), 51-54.
- ZILLI, A., L. RONKAY & M. FIBIGER 2005: Apameini, Noctuidae Europaeae, Vol. 8. – Apollo Books, Stenstrup, DK, 323 pp.

Anschrift des Verfassers:

Alfred HASLBERGER, Waschau 14, D-83317 Teisendorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [056](#)

Autor(en)/Author(s): Haslberger Alfred

Artikel/Article: [Oligia dubia \(HEYDEMANN, 1942\) erstmals in Deutschland nachgewiesen \(Lepidoptera: Noctuidae\) 14-18](#)